



Gemeinde
Schenklengsfeld

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-112/2026

Federführendes Amt	Haupt-, Personal- und Ordnungsamt, Kämmererei
Datum	31.07.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevorstand der Gemeinde Schenklengsfeld	04.08.2026	
Haupt- und Finanzausschuss	12.08.2026	
Gemeindevertretung der Gemeinde Schenklengsfeld	20.08.2026	

Betreff:

Zustimmung des Zusammenschlusses der Feuerwehr-Einsatzabteilungen Schenklengsfeld, Landeck, Wehrshausen, Konrode und Unterweisenborn

Beschlussvorschlag:

Dem Zusammenschluss der fünf Feuerwehr-Einsatzabteilungen Schenklengsfeld, Landeck, Wehrshausen, Konrode und Unterweisenborn wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachdarstellung:

Mit der freiwilligen Fusion wird das Ziel verfolgt, auch in Zukunft den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe innerhalb der gesetzlichen Hilfsfrist gewährleisten zu können. Darüber hinaus wird die neue Ortsteilfeuerwehr auch in Zukunft weiterhin verstärkt bei Einsätzen im Gemeindegebiet für den Bereich Brände (Tagesalarmsicherheit) und den überörtlichen Katastrophenschutz mit eingebunden.

Mitgliederstand der Feuerwehren (17.02.2026):

Schenklengsfeld:	40 Mitglieder;	Fahrzeuge: ELW1, TLF 16/25, TLF 16/25, MTF
Landeck:	33 Mitglieder;	Fahrzeuge: LF 10/6 KatS, GW-L
Wehrshausen:	12 Mitglieder;	Fahrzeug: TSF-W
Konrode:	12 Mitglieder;	Fahrzeug: TSA
Unterweisenborn:	9 Mitglieder;	Fahrzeug: TSA

Das Land Hessen fördert die Interkommunale Zusammenarbeit mit Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock. Antragsberechtigt sind alle hessischen Kommunen. Förderfähig sind auch Aufgaben der sozialen Daseinsvorsorge und der kommunalen Infrastruktur. Hierzu zählen Kooperationen von Ortsteilfeuerwehren. Eine Förderung soll nur erfolgen, wenn die Durchführung des Kooperationsverbundes durch den Beschluss der Gemeindevertretung sichergestellt ist. Zudem müssen die Zustimmungen der betroffenen Feuerwehren und des zuständigen Kreisbrandinspektors vorliegen.

Die Einsatzabteilungen der fünf Feuerwehren führten getrennt voneinander zu diesem Thema Versammlungen durch. Bei allen Feuerwehren stimmten die Aktiven einer Zusammenarbeit zu und haben dies durch Unterschrift bestätigt. Die Protokolle samt Unterschriften sind der Sitzungsvorlage beigelegt.

Die Fördersumme soll vollständig in das Neubauprojekt des Feuerwehrgerätehauses fließen und dort gezielt eingesetzt werden. Zum Beispiel für die Ausstattungen von Präsentationstechnik in den Schulungsräumen, Geräte für den Fitnessraum und die Unterbringung von Schutzkleidung. Dadurch wird eine moderne, effiziente Infrastruktur geschaffen, die den Brand- und Katastrophenschutz sowie die Allgemeine Hilfe nachhaltig stärkt.

Die Umsetzung der Fusion ist zum 01. Januar 2027 geplant.

Anlage(n):

1. Kartenauszug_ProtokolleVersammlungen

gez.

Der Bürgermeister